



## Gemeinde Altendorf, Begründung zur 8. Flächennutzungsplan-Änderung

### 1.0. Angaben zur Gemeinde

#### 1.1. Lage im Raum

Die Gemeinde Altendorf liegt südlich des Landkreises Bamberg, etwa 15 Kilometer von der kreisfreien Stadt Bamberg entfernt. Das Stadtzentrum liegt auf einer Höhe von rund 250 Metern über NN. Die Gemeinde besteht weiterhin aus dem Kirchdorf Altendorf und dem Pfarrdorf Seußling.

#### 1.2. Einwohnerzahl, Gemarkungsfläche

Die Fläche der Gemeinde Altendorf umfasst 8,65 km<sup>2</sup>, die Bevölkerungszahl stieg von 1.274 Personen im Jahre 1970 auf 2.012 in 2013. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 233 Einwohnern pro km<sup>2</sup> (Landkreis Bamberg 124, Regierungsbezirk Oberfranken 148, Freistaat Bayern 179). Die Gemeinde versucht, die relativ stabile Bevölkerungsentwicklung mit der behutsamen Ausweisung neuer Baugebiete und mit aktiver Wohnbaupolitik zu sichern.

#### 1.3. Überörtliche Verkehrsanbindung

Altendorf ist mit eigenem Bahnhof an das Schienennetz für Personenverkehr der Deutschen Bahn und des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) angeschlossen, (Bahnstrecke 5900 Nürnberg – Bamberg, das Plangebiet liegt etwa auf Höhe Bahn-km 48,0). Öffentliche Bushaltestellen befinden sich in allen Gemeindeteilen.

Wichtigste Verkehrsanbindung ist die Bundesautobahn 73 Suhl – Nürnberg (Frankenschnellweg). Altendorf ist über die Anschlussstelle Buttenheim an diese Autobahn angebunden.

Weitere wichtige Straßen sind die Staatsstraßen St 2244 Markt Erlbach – Emskirchen – Herzogenaurach – Erlangen – Forchheim – Hirschaid – Bamberg und St 2260 Würzburg – Schlüsselfeld – Hirschaid – Ebermannstadt – Obertrubach sowie die Kreisstraße BA 3 St 2260 – Seußling – Landkreisgrenze.

## **2.0 Ziele und Zwecke der 8. Flächennutzungsplan-Änderung**

Im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit – VDE-Nr.8.1, Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld (Planungsabschnitt 21) wird die höhengleiche Querung Jurastraße in Altendorf (Staatsstraße ST2260) umgebaut. Anstelle der derzeitigen Schrankenanlage wird eine Eisenbahnüberführung errichtet, die eine Querung für den Pkw-/Fußgänger- und Radverkehr vorsieht und in der Durchfahrtshöhe beschränkt ist.

Der darüberhinausgehende Verkehr wird südlich der Gemeinde Altendorf umgeleitet. Hierzu wird die Staatsstraße St2260 nach Süden verlagert, im Plangebiet die Staatsstraße ST 2260 (Neu) errichtet, die an der Staatsstraße ST 2244 anbindet, über ein neu zu errichtendes Brückenbauwerk über den Bamberger Weg zur Jurastraße führt. Der Bamberger Weg und die Brücknerstraße werden für den Schwerlastverkehr ausgebaut.

Im Plangebiet sind die F.-Nrn. 921, 920, 919, 961, 973, 974, 976, 977, 978, 983, 982, 981, 980, 971, 984, 985, 918, 917, 916, 900 der Gemarkung Altendorf nach dem bestehenden Flächennutzungsplan als Flächen für Landwirtschaft und Wasserflächen/Flächen für Abgrabungen ausgewiesen.

Zur Errichtung der vorbeschriebenen Staatsstraße ST2260 (Neu) ist daher der Flächennutzungsplan hinsichtlich diese Flächen bzw. Teilflächen der vorbezeichneten Fl.-Nrn. in Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die überörtlichen Hauptverkehrszüge (bzw. Staatsstraßen) gem. § 5 Abs. 2 Nr. 3 BauGB“

## **3.0 Entwurfsverfasser**

Mit der Planung wurde beauftragt:

IVS Ingenieurbüro GmbH  
Abteilung kommunale Entwicklungsplanung  
Am Kehlgraben 76, 96317 Kronach  
Telefon 09261/6062-0, Telefax 09261/6062-60,

Ausarbeitung durch  
Büro2-Architektur  
Planungsbüro für Architektur, Städtebau und Denkmalpflege  
Losau 66, 95365 Rugendorf  
Tel.: 0178/1536021  
[buerozwei@web.de](mailto:buerozwei@web.de)

Aufgestellt, 24.09.2020

Michael Schneider, Dipl.-Ing (TU)